

USER'S MANUAL

ORIGINAL INSTRUCTIONS

HYDRO MODULE UNIT (HMU)

HMU140KXZE1
HMU280KXZE1

USER'S MANUAL **ENGLISH**

ANWENDERHANDBUCH **DEUTSCH**

MANUEL DE L'UTILISATEUR **FRANÇAIS**

MANUAL DEL PROPIETARIO **ESPAÑOL**

ISTRUZIONI PER L'USO **ITALIANO**

GEBRUIKERSHANDLEIDING **NEDERLANDS**

KULLANIM KILAVUZU **TÜRKÇE**

MANUAL DO UTILIZADOR **PORTUGUÊS**

РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ И **РУССКИЙ**

PODRĘCZNIK UŻYTKOWNIKA **POLSKI**

- ※ Please refer to the manual provided with WIRED REMOTE CONTROL (RC-EX3H)
- ※ Weitere Informationen finden Sie in der mit der KABEL-FERNBEDIENUNG (RC-EX3H) mitgelieferten Bedienungsanleitung.
- ※ Veuillez-vous reporter au manuel fourni avec la TÉLÉCOMMANDE FILAIRE (RC-EX3H)

- ※ Consulte el manual suministrado con el MANDO A DISTANCIA ALÁMBRICO (RC-EX3H)
- ※ Consultare il manuale in dotazione con TELECOMANDO CABLATO (RC-EX3H)
- ※ Raadpleeg de handleiding meegeleverd met de BEDRADE AFSTANDSBEDIENING (RC-EX3H)

- ※ Lütfen KABLÖLÜ UZAKTAN KUMANDA (RC-EX3H) ile birlikte verilen kılavuza bakınız.
- ※ Consulte o manual fornecido com o CONTROLO REMOTO COM FIOS (RC-EX3H)
- ※ Пожалуйста, обратитесь к руководству, которое поставляется с ПРОВОДНЫМ ПУЛЬТОМ ДИСТАНЦИОННОГО УПРАВЛЕНИЯ (RC-EX3H)

- ※ Należy zapoznać się z podręcznikiem dołączonym do PRZE-WODOWEGO ZDALNEGO STEROWANIA (RC-EX3H)



This product complies with following directives/regulations

EU		GB	
MD	2006/42/EC	SMR S.I.	2008/1597
LVD	2014/35/EU	EER S.I.	2016/1101
EMC	2014/30/EU	EMC S.I.	2016/1091
RoHS	2011/65/EU	RoHS S.I.	2012/3032
Ecodesign	2009/125/EC	Ecodesign S.I.	2020/1528

CE and UKCA marking is applicable to the area of 50 Hz power supply

Ce climatiseur est conforme aux directives suivantes.

Machines 2006/42/CE
Basse tension 2014/35/UE
CEM 2014/30/UE
Équipements sous pression 2014/68/UE
RoHS 2011/65/UE
Écoconception 2009/125/CE
La marque CE s'applique aux régions alimentées en courant de 50 Hz.

Diese Klimaanlage erfüllt die folgende Richtlinie.

Maschinen 2006/42/EC
Niederspannung 2014/35/EU
EMV 2014/30/EU
Druckgeräte 2014/68/UE
RoHS 2011/65/EU
Ökodesign 2009/125/EC
Die CE-Markte gilt für Bereiche mit einer Netzstromversorgung von 50 Hz.

Questo condizionatore d'aria è conforme alla seguente direttiva.

Macchinario 2006/42/CE
Bassa tensione 2014/35/UE
EMC 2014/30/UE
Apparecchiature a pressione 2014/68/UE
RoHS 2011/65/UE
Ecodesign 2009/125/CE
Il marchio CE è applicabile alla fascia di alimentazione 50 Hz.

Este aire acondicionado cumple con la siguiente directiva.

Máquinas 2006/42/CE
Baja tensión 2014/35/UE
EMC 2014/30/UE
Equipos a presión 2014/68/UE
RoHS 2011/65/UE
Ecodiseño 2009/125/CE
La indicación CE sólo corresponde al área de suministro eléctrico de 50 Hz.

Deze airconditioner voldoet aan de volgende richtlijn.

Machine 2006/42/EC
Laagspanning 2014/35/EU
EMC 2014/30/UE
Drukapparatuur 2014/68/UE
RoHS 2011/65/UE
Ecodesign 2009/125/EC
CE-markering is van toepassing op het gebied met een net-stroom van 50 Hz.

Este ar condicionado está em conformidade com as seguintes directivas.

Máquinas 2006/42/CE
Baixa tensão 2014/35/UE
EMC 2014/30/UE
Equipamentos sob pressão 2014/68/UE
RoHS 2011/65/UE
Concessão ecológica 2009/125/CE
A marca CE aplica-se à zona de fornecimento de energia a 50 Hz.

Ten klimatyzator jest zgodny z następującymi dyrektywami.

Dyrektywa maszynowa 2006/42/WE
Dyrektywa niskopięciowa 2014/35/UE
Dyrektywa EMC 2014/30/UE
Dyrektywa o urządzeniach ciśnieniowych 2014/68/UE
Rozporządzenie RoHS 2011/65/UE
Rozporządzenie w sprawie ekoprojektu 2009/125/WE
Oznaczenie CE ma zastosowanie do systemów zasilanych prądem o częstotliwości 50 Hz.

MCD012A001

Translation of the original instructions

Vielen Dank für den Kauf des Wassermoduls von Mitsubishi Heavy Industries. Lesen Sie sich vor Einsatz der Anlage das Handbuch durch und setzen Sie die Anlage sachgemäß und in Übereinstimmung mit den Anleitungen ein. Nach dem Lesen des Handbuchs dieses zusammen mit dem Garantieschein an einem sicheren Ort aufbewahren.





Dieses Produkt enthält fluorhaltiges Treibhausgas R410A nicht in die Atmosphäre ablassen: R410A ist ein fluorhaltiges Treibhausgas mit dem relativen Treibhauspotential (Global Warming Potential, GWP) = 2088. Angaben zur Menge des fluorhaltigen Treibhausgases und des CO₂-Äquivalents sind auf dem Typenschild des Außengeräts zu finden.









Der jeweilige Schallemissionsdruckpegel von Innen- und Außeneinheit liegt unter 70 dB(A).

Diese Anlage ist für die Benutzung durch Experten oder geschulte Benutzer in Geschäften, in der Leichtindustrie und in landwirtschaftlichen Betrieben oder für die gewerbliche Verwendung durch Laien bestimmt.

■ SICHERHEITSHINWEISE	1
■ GEBRAUCHSANLEITUNG	
< KABEL-FERNBEDIENUNG (RC-EX3H) >	5
BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNGSTASTEN	5
EINSATZ DER	6
TIMER-BETRIEB	7
ADMINISTRATOREINSTELLUNGEN [ADMINISTRATOR-PASSWORT]	7
AUSWAHL DES TIMER-MODUS	8
EINGABE DER AKTUELLEN UHRZEIT	8
SLEEP TIMER-MODUS	9
OFF TIMER-MODUS	9
ON TIMER-MODUS	9
WOCHEN-TIMER-MODUS	10
BESTÄTIGUNG DER AKTUELLEN TIMER-EINSTELLUNG	11
BETRIEB IM LEISEN MODUS	11
ANWENDUNG OHNE AUFWAND	11
FROSTSCHUTZ	11
KONTROLLDISPLAY, STANDBY, RAUMTEMPERATUR UND BACKUP-DISPLAY	12
■ FEHLERBEHEBUNG	12
■ HINWEIS	
HEIZVORBEREITUNG	13
AUTOMATISCHER NEUSTART	13
INSTALLATION, UMSTELLEN UND KONTROLLWARTUNG	13
BETRIEBBEREICH	13
WARTUNGS- UND INSPEKTIONSRICHTLINIEN FÜR DIE HAUPTTEILE DES WASSERMODULS UND DES AUSSENGERÄTS	14

SICHERHEITSHINWEISE

- **Lesen Sie sich vor Einsatz der Anlage die SICHERHEITSHINWEISE durch. Setzen Sie die Anlage sachgemäß und in Übereinstimmung mit den Anleitungen ein.**
- **Die Sicherheitshinweise wurden als  GEFAHR“ bzw. „ ACHTUNG“ gekennzeichnet. Potentiell gefährliche Umstände mit schwerwiegenden Folgen wie Tod oder schweren Körperverletzungen, insbesondere bei Missbrauch der Anlage, wurden in den Abschnitten mit der Überschrift „ GEFAHR“ zusammengefasst und beschrieben. Beachten Sie jedoch, dass je nach Umstand die im Abschnitt „ ACHTUNG“ aufgeführten Einträge möglicherweise auch schwerwiegende Folgen haben können. Sowohl Warnungen als auch Vorsichtshinweise geben Ihnen wichtige Informationen zu Ihrer Sicherheit; achten Sie darauf, dass Sie beide befolgen.**
- **Die im Text dieses Handbuchs verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:**

-   **△ bedeutet Gefahr, Alarm und Vorsicht. Im Dreieck wird das spezifisch verbotene Element beschrieben. Das Zeichen links bedeutet „Alarm für Spannungsgefährdung“.**
-   **○ -Zeichen bedeuten verbotene Elemente. Im Kreis oder in dessen Nähe wird das spezifische verbotene Element beschrieben.**
-  **● bedeutet eine obligatorische Handlung oder eine Anweisung. Im Kreis wird das spezifische verbotene Element beschrieben. Das Zeichen links bedeutet „Erdung erforderlich“.**
-  **Die Bedienungsanleitung sollte sorgfältig gelesen werden.**
-  **Es gibt Informationen, die in der Bedienungsanleitung und/oder der Installationsanleitung enthalten sind.**
-  **Ein Servicetechniker sollte dieses Gerät unter Beachtung der Installationsanleitung in Betrieb nehmen.**
- **Bewahren Sie das Handbuch nach Verwendung stets an einem Ort auf, an dem es anderen Benutzern der Anlage jederzeit verfügbar ist. Wenn die Anlage den Eigentümer wechselt, denken Sie daran, das Handbuch dieser Person zu übergeben.**

DEUTSCH

⚠ GEFAHR

Bei der Entsorgung des Gerätes ist die strikte Einhaltung der nationalen Gesetze zu beachten. !

Verwenden Sie keine anderen als die vom Hersteller empfohlenen Mittel, um den Auftauprozess zu beschleunigen oder zu reinigen. ☹

Das Gerät ist in einem Raum ohne ständig betriebene Zündquellen (z.B. offene Flammen, ein betriebenes Gasgerät oder eine betriebene Elektroheizung) zu lagern. !

Nicht durchbohren oder verbrennen. ☹

Beachten Sie, dass Kältemittel keinen Geruch enthalten dürfen. !

Das Gerät ist in einem gut belüfteten Bereich zu lagern, in dem die Raumgröße der für den Betrieb vorgesehenen Raumfläche entspricht. !

Das Personal im Instandhaltungsbetrieb muss über die nationale Qualifikation oder andere relevante Qualifikationen verfügen. !

Dieses Gerät sollte in Räumen installiert werden, die die in den Installationsblättern des Innen-/Außengerätes angegebene Grundfläche überschreiten. !

Siehe Installationsblatt.

INSTALLATIONSHINWEISE

⚠ GEFAHR

Denken Sie daran, die Installation durch Ihren Händler oder einen spezialisierten Installateur vornehmen zu lassen. !

Wenn Sie die Anlage selbst installieren und dies nicht ordnungsgemäß geschieht, können Wasserschäden, Stromschlag, Brand und Verletzungen durch Herunterfallen des Geräts die Folge sein.

Die Vorsichtsmaßnahme, dass die Konzentration eines leckenden Kühlmittels die erlaubte Grenze nicht überschreitet, ist bei einer Installation der Anlage in einem kleinen Raum unbedingt erforderlich. !

Wenn das Kühlmittel durch ein Leck abfließt, kann dies zu Unfällen aufgrund von Sauerstoffmangel führen. Weitere Informationen in Bezug auf die betreffenden Maßnahmen erhalten Sie von Ihrem Händler.

⚠ ACHTUNG

Denken Sie daran, dass eine Erdung erfolgen muss. ⚡

Der Erdungsdraht darf nicht mit einem Erdungsdraht verbunden werden, der mit Gas- oder Wasserleitungen bzw. Blitzableitern oder Telefonleitungen verbunden ist. Eine unvollständige Erdung kann durch ein Elektrizitätsleck zu Stromschlag führen.

Vergewissern Sie sich, dass ein Fehlerstromschutzschalter installiert wird. !

Wenn dies nicht geschieht, können Stromschläge auftreten. Weitere Informationen in Bezug auf die Montage erhalten Sie von Ihrem Händler oder einem Fachmann.

Die Klimaanlage darf nicht an Orten installiert werden, an denen die geringste Chance besteht, dass brennbare Gase abgegeben werden. ☹

Bei Abgabe und Ansammlung derartiger Gase im Gerät kann das Gas einen Brand verursachen.

Achten Sie darauf, die Abflussrohre so anzubauen, dass das Wasser sicher abfließen kann. !

Bei unsachgemäßem Rohranbau können Lecks zu Wasserschäden führen.

Schalten Sie die Stromzufuhr nicht sofort nach Beendigung des Betriebs ab. !

Warten Sie mindestens 5 Minuten. Andernfalls besteht die Gefahr eines Wasseraustritts oder eines Defekts.

BETRIEBSHINWEISE

⚠ GEFAHR

Diese Anlage ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnden Erfahrungen oder Kenntnissen bedient zu werden, es sei denn, sie wurden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person in der sicheren Verwendung des Geräts unterwiesen. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Anlage spielen. !

Die Reinigung und Wartung des Geräts darf nicht unbeaufsichtigt von Kindern durchgeführt werden. ☹

Der Raum sollte nicht zu kalt sein. ☹

Dies kann zu Unwohlsein oder Krankheiten führen.

Stecken Sie keine Finger oder Stöcke in den Luftauslass. ☹

Da sich der Ventilator mit hoher Geschwindigkeit dreht, könnte er Verletzungen verursachen.

Sollte die Klimaanlage aufgrund einer Naturkatastrophe wie Überschwemmung oder Sturm unter Wasser gestanden haben, wenden Sie sich vor einem erneuten Gebrauch an Ihren Händler. !

Der Betrieb der Klimaanlage unter derartigen Umständen kann zu Ausfall, Stromschlag oder Brand führen.

Wenn Sie einen außergewöhnlichen Umstand (verbrannter Geruch) feststellen, schalten Sie den Netzstrom aus und stoppen den Betrieb. !

Fragen Sie danach Ihren Händler um Rat. Der Betrieb der Klimaanlage unter derartigen Umständen kann zu Ausfall, Stromschlag oder Brand führen.

Eine der Ursachen für schlechte Kühlung oder schlechte Heizung kann ein Auslecken des Kühlmittels sein. Fragen Sie Ihren Händler um Rat. !

Sollte die Reparatur zusätzliches Kühlmittel erforderlich machen, besprechen Sie den Service mit dem Servicepersonal. Das Kältemittel des Wassermoduls ist nicht giftig.

Im Normalfall läuft das Kühlmittel nicht aus. Sollte es jedoch lecken und in Kontakt mit Flammen geraten, z. B. von einem Heizlüfter, Raumheizkörper oder Kochherd, kann es giftige Chemikalien produzieren.

Wenn ein Kind oder eine kranke Person welche Hilfe benötigt dies benutzen sollte, sollten Personen in der näheren Umgebung ausreichend auf diese aufpassen. !

Wenn das Wassermodule durch einen außergewöhnlichen Zustand, die Bewegungssensorsteuerung oder ähnliches gestoppt wird, könnte dies die Gesundheit beeinträchtigen oder sogar zu einem Unfall führen.

⚠ ACHTUNG

Vermeiden Sie den Einsatz der Klimaanlage zu unsachgemäßen Zwecken, wie z. B. der Aufbewahrung von Nahrungsmitteln, Pflanzen, Tieren, Messgeräten oder Kunstgegenständen. ☹

Nahrungsmittel können z. B. verderben.

Bedienen Sie die Tasten nicht mit nassen Händen. ☹

Dies kann zu Stromschlag führen.

Wenn die Klimaanlage in Umgebungen betrieben wird, in denen Verbrennungsgeräte eingesetzt werden, sorgen Sie dafür, dass der Raum häufig gelüftet wird. !

Bei unzureichender Ventilation kann es aufgrund von Sauerstoffmangel zu Unfällen kommen.

Vergewissern Sie sich, dass der Installationssockel nicht durch langfristigen Betrieb beschädigt wird. !

Jegliche nicht behobenen Beschädigungen können den Fall des Geräts und eventuelle Verletzungen verursachen.

Reinigen Sie das Gerät nicht mit Wasser und stellen Sie keine Vase mit Wasser darauf ab. ☹

Dies kann zu Stromschlag oder Entzündung führen.

Denken Sie bei Reinigung der Klimaanlage daran, den Betrieb zu stoppen und den Netzstrom auszuschalten. !

Verwenden Sie nur Sicherungen von adäquater Kapazität. ☹

Die Verwendung von Draht oder Kupferdraht kann zu Ausfall und/oder Brand führen.

Bewahren Sie keine Sprühdose mit brennbaren Stoffen in der Nähe des Klimaanlage und vermeiden Sie das Sprühen von brennbaren Stoffen direkt auf das Klimagerät. ☹

Dies kann einen Brand verursachen.

Denken Sie vor Wartungsarbeiten an der Klimaanlage daran, den Betrieb zu stoppen und den Netzstrom auszuschalten. ☹

Wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet wird, schalten Sie den Netzstrom aus. ☹

Die Anhäufung von Schmutz kann zu Hitzeentwicklung oder Brand führen. Lassen Sie das Gerät aber vor der Wiederaufnahme des Betriebs sechs Stunden lang eingeschaltet.

Stellen Sie keine anderen Elektrogeräte oder Haushaltsgegenstände unter das Wassermodule oder in dessen Nähe. ☹

Tropfen aus dem Klimagerät könnten Störungen oder Verunreinigungen verursachen.

Reinigen Sie die Innenseite der Inneneinheit nicht selbst. Fragen Sie Ihren Händler um Rat oder wenden Sie sich an ein Servicezentrum unseres Unternehmens. !

Wenn Sie ein falsches Reinigungsmittel benutzen oder eine falsche Methode anwenden, könnten Bestandteile aus Harz beschädigt werden. Wasserlecks könnten die Folge sein. Wenn Reinigungsmittel mit elektrischen Komponenten oder dem Motor in Berührung kommt, kann dies zu Versagen, Rauchbildung oder Entzündung führen.

Stellen Sie keine Gegenstände auf die Außeneinheit und montieren Sie nichts darauf. ☹

Herunterfallen könnte zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie während des Betriebs oder bei Wartungsarbeiten keinen unstablen Fußständer. ☹

Herunterfallen könnte zu Verletzungen führen.

Bei einem Gewitter stoppen Sie den Betrieb und stellen den Schalter aus. ☹

Ein Blitzeinschlag könnte zu einem Betriebsausfall führen.

Nach mehreren Betriebssaisons sind außer der routinemäßigen Pflege und Reinigung Kontroll- und Wartungsarbeiten erforderlich. !

Schmutz- oder Staubansammlungen im Inneren der Inneneinheit können durch Verstopfen des Wasserabflussrohrs für die Entfeuchtung schlechte Gerüche und Wasserlecks verursachen. Für die Kontroll- und Wartungsarbeiten sind spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich. Wenden Sie sich darum an Ihren Händler.

Stellen Sie keine Gegenstände um die Außeneinheit auf und lassen Sie nicht zu, dass sich gefallene Blätter anhäufen. !

Gefallene Blätter können Insekten und Würmer anziehen, und diese können durch Berührung elektrischer Komponenten einen Betriebsausfall, Entzündung oder Rauchentwicklung auslösen.

Verwenden Sie das Wassermodule nicht ohne Frontplatte. ☹


Dies könnte zu Verletzungen führen.

Schalten Sie die Anlage nicht mit dem Netzstromschalter ein bzw. aus. ☹


Dies kann einen Brand oder ein Wasserleck verursachen. Wenn der automatische Neustart aktiviert ist, kann der Ventilator plötzlich anfangen, sich zu drehen, was zu Verletzungen führen kann.

Ziehen Sie nicht am Fernbedienungskabel. 


Ein Teil des Leiters kann dadurch getrennt werden, was ein Stromleck verursacht.

Vermeiden Sie den Betrieb von Geräten wie Warmwasserbereitern in der Nähe der Inneneinheit und der Fernbedienung. 

Der Betrieb von Dampf abgebenden Geräten in der Nähe der Inneneinheit oder der Fernbedienung kann zu Kondensierung führen bzw. Stromlecks oder einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie keine Gegenstände unter die Einheit, die nicht in Kontakt mit Wasser geraten dürfen. 

Eine Luftfeuchtigkeit von mehr als 80 Prozent oder ein verstopftes Abflussrohr können diese Gegenstände durch tropfendes Kondenswasser beschädigen.


Wenn das Kältemittel versehentlich ausgetreten ist, schalten Sie den Herd oder ein anderes Gerät aus und entlüften Sie mit ausreichend Luft. 


Setzen Sie sich nicht direkt und über längere Zeit der Heizluft oder einem anderen Heizgerät aus. 

Dies kann zu leichten Verbrennungen führen.

Stellen Sie die Wassertemperatur bei Fußbodenheizung nicht zu hoch ein. 

Dies kann zu leichten Verbrennungen führen.


Die Qualität des zirkulierenden Wassers muss den Angaben im DATENBUCH für das Wassermodul entsprechen. 

Nehmen Sie keine Änderungen an der Schutzeinrichtung selbst oder an deren Einstellungen vor. 

Der erzwungene Betrieb durch Kurzschließen der Schutzeinrichtung des Druckschalters und des Temperaturreglers oder die Verwendung nicht vorgesehener Komponenten kann zu Bränden oder Explosionen führen.

HINWEISE FÜR DEN TRANSPORT UND REPARATUREN


⚠ ACHTUNG

Führen Sie niemals irgendwelche Änderungen durch. Für Reparaturen kontaktieren Sie bitte Ihren Händler. 

Eine unsachgemäße Reparatur kann ein Wasserleck, Stromschlag oder einen Brand verursachen. Im Normalfall läuft das Kühlmittel nicht aus. Sollte es jedoch lecken und in Kontakt mit Flammen geraten, z. B. von einem Heizlüfter, Raumheizkörper oder Kochherd, kann es giftige Chemikalien produzieren. Bei der Reparatur eines Kühlmittellecks vergewissern Sie sich bitte, dass das Servicepersonal die Reparatur fehlerfrei durchgeführt hat.

Sollte es notwendig sein, die Anlage an einen anderen Ort zu verlegen und neu zu installieren, lassen Sie sich von Ihrem Händler oder Fachmann beraten. 

Bei unsachgemäßer Installation des Wassermoduls kann es zu Wasseraustritt, Stromschlag und/oder Brand kommen.

Vergewissern Sie sich vor der Reparatur oder Kontrolle der Inneneinheit, dass der Stromkreisunterbrecher der Inneneinheit ausgeschaltet ist. 

Wenn der Stromkreisunterbrecher der Inneneinheit bei einer Kontrolle oder Reparatur eingeschaltet ist, kann dies aufgrund des Rotierens des Ventilators der Inneneinheit zu Stromschlag oder Verletzungen führen.

Legen Sie die für die Reparatur oder Kontrolle entfernten Platten auf einen sicheren Platz. 

Ein Herunterfallen könnte zu Verletzungen führen.

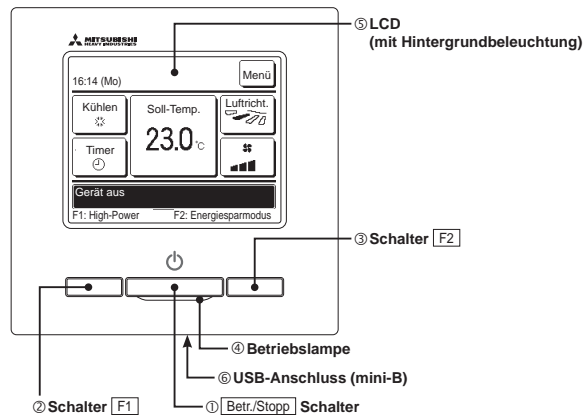
HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ENTSORGUNG



Ihr Wassermodul ist möglicherweise mit diesem Symbol gekennzeichnet. Es bedeutet, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EEAG wie nach der Richtlinie 2012/19/EU) nicht mit allgemeinen Haushaltsabfällen gemischt werden dürfen. Klimaanlage, einschließlich Wassermodule, sollten in einer genehmigten Aufbereitungsanlage für die Wiederverwendung, das Recycling oder die Wiederherstellung aufbereitet werden und nicht über den normalen Abfall entsorgt werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Installationsbetrieb oder den lokalen Behörden.

BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN DER FERNBEDIENUNGSTASTEN <KABEL-FERNBEDIENUNG (RC-EX3H) >

NAMEN UND FUNKTIONEN DER BEREICHE AUF DER FERNBEDIENUNG (BEDIENUNGSBEREICH)



Das Touchscreen-System wird durch Berühren des LCD-Displays mit dem Finger bedient. Über den Touchscreen werden alle Bedienschritte ausgeführt, die nicht mit ① „Betr./Stopp“ und den Schaltern ② F1 und ③ F2 ausgeführt werden können.

① Schalter [Betr./Stopp]

Mit einem Druck auf den Schalter wird der Betrieb gestartet und mit einem weiteren Druck gestoppt.

② Schalter [F1] ③ Schalter [F2]

Mit diesem Schalter wird die Funktion gestartet, die mit der Option „Einstellung Funktion F1/F2“ festgelegt wurde.

④ Betriebsanzeige

Diese Anzeige leuchtet während des Betriebs grün (gelb-grün). Es wechselt auf rot (orange), wenn ein Fehler auftritt. Die Helligkeit der Betriebsanzeige lässt sich ändern.

⑤ LCD-Display (mit Hintergrundbeleuchtung)

Durch Berühren des LCD-Displays wird die Hintergrundbeleuchtung aktiviert. Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich automatisch aus, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Bedienung erfolgt. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung kann geändert werden. Wenn die Hintergrundbeleuchtung auf AN gesetzt wurde und das Display bei ausgeschalteter Hintergrundbeleuchtung berührt wird, schaltet sich nur die Hintergrundbeleuchtung ein. Dies gilt nicht bei Betätigung der Schalter ①, ② und ③.

⑥ USB-Anschluss

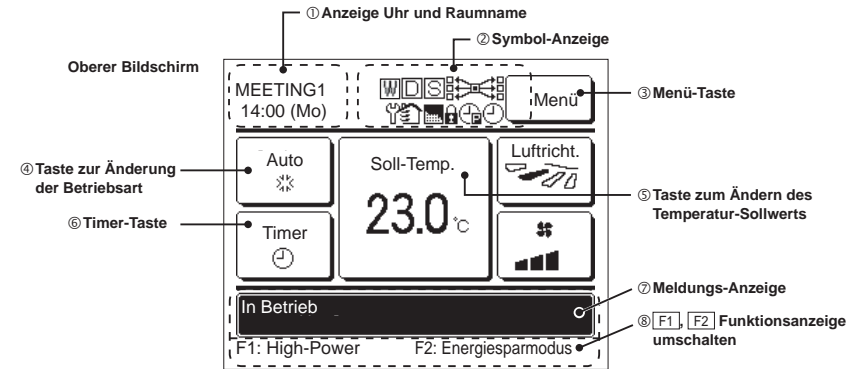
Am USB-Anschluss (mini-B) kann ein Personal Computer angeschlossen werden. Die Bedienung ist in der Installationsanleitung für die PC-Software beschrieben (Dienstprogramm für die Fernbedienung).

HINWEIS

- Ein Personal Computer darf nicht gleichzeitig mit anderen USB-Geräten angeschlossen werden. Den Computer unbedingt direkt anschließen, also nicht über einen Hub usw.

BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN AUF DER FERNBEDIENUNG (DISPLAY)

* Alle Symbole sind zur Erläuterung abgebildet.



① Anzeige Uhr und Raumname

Zeigt die aktuelle Uhrzeit und den Raumnamen an.

② Symbol-Anzeige

Jedes Symbol wird angezeigt, wenn eine der folgenden Einstellungen aktiviert ist.

Wenn die Bedarfssteuerung wirksam ist.

Wenn die Einstellung mit der Slave-Fernbedienung vorgenommen wird.

Wenn die zentrale Steuerung (Option) in Betrieb ist.

Wenn die regelmäßige Überprüfung erforderlich ist.

Wenn die Einstellung Freigabe/Verriegelung vorgenommen wurde.

Wenn der Wochen-Timer eingestellt ist.

Wenn der Max. Leistungsbegrenzungs-Timer (Peak-Cut) eingestellt ist.

Wenn das Wassermodul angeschlossen ist.

④ Taste zur Änderung der Betriebsart

Zeigt die aktuell ausgewählte Betriebsart an. Tippen Sie auf diese Taste, um die Betriebsart zu ändern.

⑤ Taste zum Ändern des Temperatur-Sollwerts

Zeigt die aktuell eingestellte Temperatur an. Tippen Sie auf diese Taste, um die eingestellte Temperatur zu ändern.

⑥ Timer-Taste

Zeigt den vereinfachten Inhalt des Timers an, der gerade eingestellt ist. (Wenn zwei oder mehr Timer eingestellt sind, wird der Inhalt des Timers angezeigt, der unmittelbar danach bedient wird). Tippen Sie auf diese Taste, um den Timer einzustellen.

⑦ Meldungs-Anzeige

Der Betriebsstatus des Wassermoduls und die Meldungen zur Fernbedienung usw. werden angezeigt.

⑧ [F1], [F2] Funktionsanzeige umschalten

Zeigt die Funktion an, die für jeden [F1], [F2]-Schalter eingestellt ist. Die Funktion dieser Schalter kann in der Einstellung Funktion F1/F2 geändert werden.

③ Menü-Taste

Wenn Sie andere als die Einstellungen ④-⑥ oder Änderungen vornehmen möchten, tippen Sie auf die Menü-Taste. Daraufhin werden die Menüpunkte angezeigt, die Sie auswählen können.

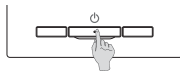
TECHNISCHE DATEN

Spezifikation	Beschreibung
Produktabmessungen	120 (B) x 120 (H) x 19 (T) mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	0,20 kg
Stromquelle	18 V Gleichstrom
Energieverbrauch	0,6 W
Betriebsumgebung	Temperatur: 0 bis 40 °C
Material	Gehäuse: ABS

VORSICHT

- Um sowohl das Wassermodule als auch das Außengerät zu schützen, schalten Sie die Stromversorgung sechs Stunden vor der ersten Inbetriebnahme ein. (Es wird Elektrizität zum Erhitzen des Motorgehäuses geleitet, um den Kompressor zu erwärmen.) Schalten Sie die Stromversorgung nicht ab. (Es wird selbst bei angehaltenem Kompressor Elektrizität zum Erhitzen des Motorgehäuses geleitet. So bleibt der Kompressor warm und ein Versagen des Kompressors aufgrund einer Ansammlung von Kühlfüssigkeit wird vermieden.)

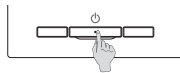
BETRIEB



1 Den Schalter **Betr./Stopp** drücken.

Die Betriebsanzeige (grün) leuchtet und der Betrieb wird aufgenommen.

STOPP



1 Den Schalter **Betr./Stopp** drücken, während das Gerät in Betrieb ist.

Die Betriebsanzeige erlischt und der Betrieb stoppt.

Wenn der Betrieb stoppt, werden alle Schaltflächen auf dem Display deaktiviert. Wenn die eingestellte Zeit für die Hintergrundbeleuchtung abgelaufen ist, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung aus. Wenn das Display berührt wird, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung ein und alle Schaltflächen werden angezeigt.

HINWEIS

- Die Spannungsversorgung nicht unmittelbar nach der Unterbrechung des Betriebs abschalten. Mindestens 5 Minuten warten, bis die Nachlaufzeit des Kondensatpumpenmotors abgelaufen ist. Andernfalls kann Wasser austreten oder ein Geräteausfall auftreten.

HINWEIS

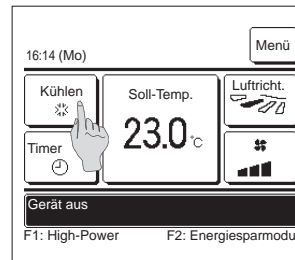
- Wenn eine Schaltfläche gedrückt wird, kann die Meldung „Ungültige Anfrage“ erscheinen. Diese Meldung deutet nicht auf einen Fehler hin, sondern erscheint, weil die Schaltfläche deaktiviert ist.
- Das Gerät läuft nach dem Einschalten der Spannungsversorgung zunächst mit folgenden Einstellungen an. Diese Einstellungen können nach Bedarf geändert werden.

Zentralfernbedienung AUS
Betriebsart mit Betriebsart Auto: Autom. Kühlen
 Ohne Betriebsart Auto: Kühlen
Soll-Temp. 23,0°C
- In den folgenden Fällen wird die Meldung „Betriebsart ist ungültig“ angezeigt und es wird zum Pumpenbetrieb gewechselt, da die Betriebsarten nicht übereinstimmen.
 - Ein Außengerät wird ausschließlich zum Kühlen verwendet und als Betriebsart wird Heizen (einschließlich des automatischen Heizens) ausgewählt.
 - Mehrere Geräte, darunter Geräte zum Kühlen und Heizen sowie Geräte, die ausschließlich zum Kühlen dienen, werden betrieben und Heizen wird als Betriebsart ausgewählt.
 - Für mehrere Innengeräte, die mit einem Außengerät verbunden sind, das keine gleichzeitige Aktivierung von Kühlbetrieb und Heizbetrieb zulässt, wurden unterschiedliche Betriebsarten ausgewählt.

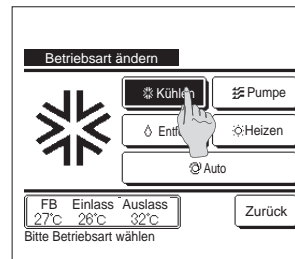
VORSICHT

- Im folgenden Fall blinkt die Anzeige „Betriebsart ist ungültig“ und der Betrieb wird auf „Pumpe“ umgeschaltet, weil die Betriebsarten nicht übereinstimmen.
- Wenn andere Innengeräte in verschiedenen Modi betrieben werden.
- Schalten Sie das Wassermodule nicht häufig ein und aus.
- Betätigen Sie die Fernbedienungstasten nicht mit scharfen Gegenständen.

BETRIEBSART ÄNDERN



1 Tippen Sie auf die Taste **Betriebsart ändern** auf dem oberen Bildschirm.



2 Wenn der Bildschirm **Betriebsart ändern** angezeigt wird, tippen Sie auf die gewünschte Betriebsart.

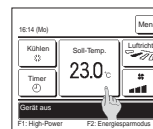
Die Betriebsart wird geändert und die Anzeige wechselt zum oberen Bildschirm zurück.

Die angezeigten Symbole haben die folgenden Bedeutungen.

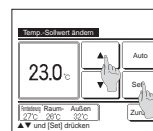


- Betriebsarten, die je nach Kombination von Innen- und Außengerät nicht ausgewählt werden können, werden nicht angezeigt.
- Wenn die Option Auto gewählt wird, erfolgt die Umschaltung zwischen Kühlen und Heizen automatisch je nach Innen- und Außentemperatur.

TEMP.-SOLLWERT ÄNDERN



1 Die Schaltfläche **Temp.-Sollwert ändern** in der Touchscreen-Anzeige drücken.

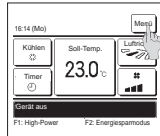


2 Wenn die Anzeige **Temp.-Sollwert ändern** erscheint, die gewünschte Temperatur mit den Schaltflächen **▲ ▼** auswählen.

3 Nach Auswahl von **Temp.-Sollwert** die Schaltfläche **Set** drücken. Die Anfangsanzeige erscheint wieder.

- Für den zulässigen Temperatureinstellungsbereich beziehen sich auf die Bereichseinstellung der eingestellten Temperatur.
 - *1: Stellen Sie die Temperatur im Kühlmodus nicht niedriger als 7 °C ein. Wenn die Fernbedienung niedriger als 7 °C eingestellt ist, wird sie automatisch auf 7 °C eingestellt.
 - *2: Stellen Sie die Temperatur im Heizmodus nicht niedriger als 25 °C (oder 30 °C) ein, auch wenn sie auf 15 °C - 25 °C eingestellt werden kann. Dies kann je nach Situation einen Schutzstopp verursachen. Die minimale eingestellte Temperatur (25 °C oder 30 °C) hängt von der Außentemperatur ab. (Siehe „BETRIEBSBEREICH“, S.13)
- Wenn **Auto** für den Temp.-Sollwert gewählt wird, erscheint auf dem Display „0“. Die Temperatur kann mit den Schaltflächen **▲ ▼** höher bzw. niedriger eingestellt werden. Es ist zu beachten, dass **Auto** nicht angezeigt wird und auch nicht eingestellt werden kann, wenn ein SC-SL2, SC-SL3 oder SC-SL4 angeschlossen ist.
- Wenn die Schaltfläche **Zurück** gedrückt wird, ohne die Schaltfläche **Set** zu drücken, wird der ausgewählte Temperatursollwert verworfen und die Anfangsanzeige erscheint wieder.

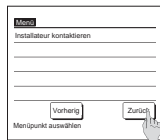
BEDIENUNG IN DEN MENÜANZEIGEN



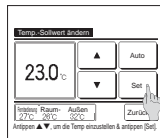
- Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken.**
Das Hauptmenü wird angezeigt.
Wenn eine bestimmte Menüoption gedrückt wird, erscheint die Einstellanzeige für diese Option.
Wenn zwei oder mehr Seiten existieren, erscheint die Schaltfläche **Weiter** auf der ersten Seite und die Schaltfläche **Vorherig** auf der letzten Seite. Die Schaltflächen **Weiter** und **Vorherig** erscheinen auf den Seiten zwischen der ersten und letzten Seite.



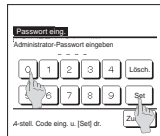
- Wird diese **Weiter** Taste gedrückt, wird der nächste Hauptbildschirm angezeigt.**



- Wird diese **Zurück** Taste gedrückt, kehrt die Anzeige zum Screentouch-Bildschirm zurück.**



- Wenn diese **Set** Taste auf dem Einstellbildschirm für jede Position angezeigt wird, bestätigt das Drücken der Taste die Einstellungen.**
■ Beim Drücken von **Zurück** ohne zuvor die Schaltfläche **Set** zu drücken, werden die vorgenommenen Einstellungen nicht übernommen und die vorherige Anzeige erscheint wieder.



- Wenn ein Element auf das **Administrator-Passwort** verweist, wird nach der Auswahl des Menüs der Bildschirm „Passwort eing.“ angezeigt.**
Das Administrator-Passwort (4-stellige Zahl) eingeben und die Schaltfläche **Set** drücken.
Wenn das Passwort unbekannt oder falsch ist, kann die Einstellung nicht geändert werden.

HINWEIS

- Mithilfe des Administrator-Passworts werden Funktionen und Einstellungen so eingeschränkt, dass sie nur durch Administratoren/Manager (z. B. Eigentümer des Gebäudes) ausgeführt werden können.
- Die werkseitige Einstellung für das Administrator-Passwort findet sich in der Installationsanleitung.
Wenn das Administrator-Passwort nicht bekannt ist, das Passwort gemäß der Installationsanleitung initialisieren.

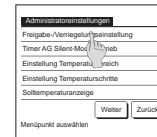
WICHTIGE HINWEISE ZU DEN EINZELNEN EINSTELLANZEIGEN

- Um von den einzelnen Einstellanzeigen aus die folgenden Bildschirme aufzurufen, die folgenden Schaltflächen bzw. Schalter drücken.
 - Zurück zum Hauptmenü ... Schaltfläche **Menü**
 - Zurück zur vorherigen Anzeige ... Schaltfläche **Zurück**
 - Zurück zur Anfangsanzeige ... Schalter **Betr./Stopp**
- Wenn Sie diese **Zurück** Taste drücken, ohne dass Sie die Taste **Set** für die Einstellungen zu drücken, dann sind die Einstellungen ungültig und der Bildschirm kehrt zur vorherigen Anzeige zurück. Wenn beim Einstellen der Schalter **Betr./Stopp** gedrückt wird, wird die Einstellung rückgängig gemacht, der Einstellmodus wird beendet und die Anfangsanzeige erscheint wieder.
- Wenn beim Einstellen etwa 5 Minuten lang keine Schaltfläche gedrückt wird, erscheint automatisch wieder die Anfangsanzeige. Die bisherige Einstellung wird rückgängig gemacht.
- Wenn eine Schaltfläche gedrückt wird, erscheint möglicherweise die Meldung „Ungültige Anfrage“. Diese Meldung deutet nicht auf einen Fehler hin, sondern erscheint, weil die Schaltfläche auf „Sperren“ gesetzt (also nicht freigegeben) wurde.
- Bevor Sie die folgenden Einstellungen vornehmen, müssen Sie das Wassermodul durch Betätigen des **Betr./Stopp**-Schalters anhalten.
- Wenn die Taste „Set“ auf dem Menübildschirm angeippt wird, während das Wassermodul in Betrieb ist, wird die Meldung „Ungültige Anfrage“ angezeigt.
 - Sprache wählen
 - Energiespareinstellung
 - Administratoreinstellungen

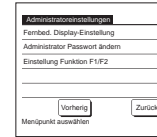
TIMER-BETRIEB < KABEL-FERNBEDIENUNG (RC-EX3H) >

ADMINISTRATOREINSTELLUNGEN [ADMINISTRATOR-PASSWORT]

- Die Schaltfläche **Menü** auf der Anfangsanzeige drücken und **Benutzereinstellung** ⇒ **Administratoreinstellungen** wählen.**
Der Bildschirm zur Eingabe des Administrator-Passworts wird angezeigt.
Das Administrator-Passwort eingeben.



- Wenn das Menü „Administratoreinstellungen“ erscheint, die gewünschte Option auswählen.**



■ Freigabe-/Verriegelungseinstellung

- Die Schaltfläche **Menü** auf der Anfangsanzeige drücken und **Benutzereinstellung** ⇒ **Administratoreinstellungen** ⇒ **Freigabe-/Verriegelungseinstellung** wählen. Das Menü „Freigabe-/Verriegelungseinstellung“ wird angezeigt.**



- Folgende Optionen können ausgewählt und freigegeben (zugelassen) oder verriegelt (gesperrt) werden.**

Wird die Option freigegeben (zugelassen), ist die entsprechende Funktion zulässig.
Wird die Option verriegelt (gesperrt), erscheint 3 Sekunden lang die Meldung „Ungültige Anfrage“.
Einige Optionen erfordern das Administrator-Passwort.

■ Betrieb mit der Einstellung „Sperren“ (keine Freigabe)

- | | |
|----------------------------------|---|
| ① Gruppe | ... Hier können alle Optionen von ② bis ⑩ auf einmal zugelassen oder gesperrt werden. |
| ② Betr./Stopp | ... Betrieb/Stop ist unzulässig. |
| ③ Temp.-Sollwert ändern | ... Eine Änderung des Temperatursollwerts ist unzulässig. |
| ④ Betriebsart ändern | ... Eine Änderung der Betriebsart ist unzulässig. |
| ⑤ Lamellenposition ändern | ... Ungültig, wenn das Wassermodul angeschlossen ist. |
| ⑥ Individuelle Lamellensteuerung | ... Ungültig, wenn das Wassermodul angeschlossen ist. |
| ⑦ Lüfterstufe ändern | ... Ungültig, wenn das Wassermodul angeschlossen ist. |
| ⑧ High-Power-Betrieb | ... Ungültig, wenn das Wassermodul angeschlossen ist. |
| ⑨ Energiesparbetrieb | ... Ungültig, wenn das Wassermodul angeschlossen ist. |
| ⑩ Timer | ... Es können keine Timer-Einstellungen vorgenommen werden. |
| ⑪ Wochen-Timer | ... Für diese Einstellungen ist das Administrator-Passwort erforderlich. |
| ⑫ Sprache wählen | ... Für diese Funktion ist das Administrator-Passwort erforderlich. |
| ⑬ Einst.diffuse Luftströmung | ... Ungültig, wenn das Wassermodul angeschlossen ist. |

- Für die einzelnen Optionen **Freigabe** oder **Sperren** drücken.**

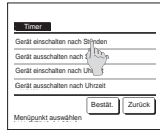


AUSWAHL DES TIMER-MODUS

HINWEIS

- Die Einstellung der Uhr muss vorgenommen werden, wenn das Gerät Timer Einstellen ON oder Einstellen OFF verwendet wird.

1 Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Hilfreiche Funktionen** ⇒ **Timer**.



2 Drücken Sie auf die gewünschte Position im Timer-Menü.

- Gerät EINSchalten nach Stunden
- Gerät AUSSchalten nach Stunden
- Gerät EINSchalten nach Uhrzeit
- Gerät AUSSchalten nach Uhrzeit
- Bestätigen

Wenn der Timer eingestellt wurde, erscheint die Schaltfläche **Bestät.**.
Die Schaltfläche erscheint nur, wenn der Timer eingestellt wurde.

■ Funktion der einzelnen Timer

- Sleep Timer**
Das Gerät stoppt, wenn die eingestellte Zeitdauer seit dem Gerätestart abgelaufen ist. Wenn die Einstellung auf „Aktiv“ gesetzt wird, schaltet sich der Timer bei jedem Gerätestart ein.
- Gerät EINSchalten nach Stunden**
Nach Ablauf der eingestellten Zeit startet das Wassermodule.
Die Betriebsbedingungen beim Start können festgelegt werden.
Diese Funktion wird nur einmal ausgeführt.
- Gerät AUSSchalten nach Stunden**
Nach Ablauf der eingestellten Zeit stoppt das Wassermodule.
Diese Funktion wird nur einmal ausgeführt.
- Gerät EINSchalten nach Uhrzeit**
Das Wassermodule startet zur eingestellten Zeit.
Die Betriebsbedingungen beim Start können festgelegt werden.
Die Einstellung kann für einen Tag („Einmalig“) oder für jeden Tag („Täglich“) vorgenommen werden.
- Gerät AUSSchalten nach Uhrzeit**
Das Wassermodule stoppt zur eingestellten Zeit.
Die Einstellung kann für einen Tag („Einmalig“) oder für jeden Tag („Täglich“) vorgenommen werden.
- Wochen-Timer**
Die Zeiten zum Timer-gesteuerten Ein- und Ausschalten des Geräts können für die gesamte Woche festgelegt werden.

■ Die einzelnen Timereinstellungen können kombiniert werden. Die zulässigen Kombinationen sind im Folgenden aufgeführt.

Zulässige Einstellungskombination (○: Zulässig, ×: Unzulässig)

	Sleep-Tim.	OFF n. Std.	ON n. Std.	OFF n. Zeit	ON n. Zeit	Wo-Timer
Sleep-Tim.		×	×	○	○	○
OFF n. Std.	×		×	×	×	×
ON n. Std.	×	×		×	×	×
OFF n. Zeit	○	×	×		○	×
ON n. Zeit	○	×	×	○		×
Wo-Timer	○	×	×	×	×	

Bei einer unzulässigen Kombination erscheint 3 Sekunden lang die Meldung „Die Komb. der Einstell. ist ungültig“.

■ Die folgenden Prioritäten gelten für die Timer-Einstellungen (①→③).

- Gerät ausschalten nach Stunden/Uhrzeit, Wochen-Timer AUS
- Sleep-Timer
- Gerät einschalten nach Stunden/Uhrzeit, Wochen-Timer AN

■ In der Anfangsanzeige werden die Timereinstellungen in der Reihenfolge „Ausschaltzeit für Sleep-Timer“, „Einschaltzeit“ und „Ausschaltzeit“ angezeigt.

TIMER-BETRIEB < KABEL-FERNBEDIENUNG (RC-EX3H) >

INGABE DER AKTUELLEN UHRZEIT

■ Zeiteinstellung

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit einstellen und ändern.

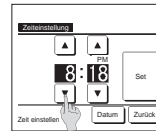
1 Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Benutzereinstellung** ⇒ **Grundeinstellungen** ⇒ **Zeiteinstellung**.



2 Die „Uhrzeiteinstellung“ wird angezeigt.

„t/mm/jj“ mit den Schaltflächen **▲**/**▼** einstellen.
Nach dem Einstellen die Schaltfläche **Zeit** drücken.

- Die „Zeiteinstellung“ ist Voraussetzung für die folgenden Einstellungen.
 - Max. Leistungsbegrenzungs-Timer (Peak-Cut)
 - Stellen Sie den Timer der Uhr ON, stellen Sie den Timer der Uhr OFF
 - Wochen-Timer
 - Timer AG Silent-Mode-Betrieb
 - Filterm. Reset, Einstellen des Datums der nächsten Reinigung



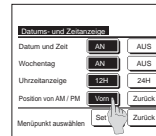
3 Mit der Taste auf dem Bildschirm für die Einstellung der Uhr stellen Sie die „Stunde : Minute“ **▲**/**▼** ein.

Nach dem Einstellen die Schaltfläche **Set** drücken.
Um „t/mm/jj“ zu ändern, die Schaltfläche **Datum** drücken.

■ Datums- und Zeitanzeige

Die Datums- und Zeitanzeige lässt sich einstellen und korrigieren.

1 Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Benutzereinstellung** ⇒ **Grundeinstellungen** ⇒ **Datums- und Zeitanzeige**.



2 Die „Uhrzeiteinstellung“ wird angezeigt.

AUS / **AN** für Datum und Zeit drücken.

AUS / **AN** für einen Wochentag drücken.

„12 Std.“ oder „24 Std.“ für „Uhrzeitanzeige“ drücken.

12H ... Um 15:50 Uhr wird „3:50PM“ angezeigt.

24H ... Um 15:50 Uhr wird „15:50“ angezeigt.

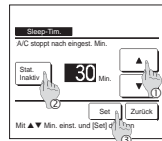
Die Position von AM/PM festlegen.

Vorn ... „PM3:50“ wird angezeigt.

Zurück ... „3:50PM“ wird angezeigt.

3 Nach dem Einstellen die Schaltfläche **Set** drücken.

SLEEP TIMER-MODUS



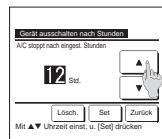
- 1 Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Energiespareinstellung** ⇒ **Sleep-Tim.** Die Anzeige „Einschlafautomatik“ erscheint.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit mit den **▲ ▼** Tasten. Einstellbereich: 30 bis 240 Minuten in Intervallen von 10 Minuten.
- 3 Die Schaltfläche **Stat** drücken, um zwischen „Stat. Aktiv“ und „Stat. Inaktiv“ umzuschalten.
 - „Aktivieren“: der Betrieb hält immer bei der eingestellten Uhrzeit an.
 - „Deaktivieren“: die Einschlafautomatik ist nicht in Betrieb.
 Wenn der Sleep-Timer nicht verwendet werden soll, „Stat. Inaktiv“ einstellen.
- 4 Nach der Einstellung drücken Sie auf die Taste **Set**. Im Display erscheint wieder das Menü „Energiespareinstellung“.

OFF TIMER-MODUS

■ **Gerät ausschalten nach Stunden**

Nach Ablauf der eingestellten Zeit stoppt das Wassermodul.

- 1 Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Hilfreiche Funktionen** ⇒ **Timer** ⇒ **Gerät ausschalten nach Stunden**.

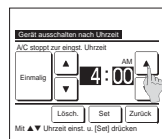


- 2 Der Bildschirm zum Ausschalten des Geräts nach Stunden erscheint. Die gewünschte Zeit in Stunden bis zum Gerätestopp mit den Schaltflächen **▲ ▼** auswählen. Einstellbereich: 1 bis 12 Stunden (in Intervallen von 1 Stunde)
- 3 Nach dem Einstellen die Schaltfläche **Set** drücken.

■ **Gerät ausschalten nach Uhrzeit**

Das Gerät schaltet sich zur festgelegten Uhrzeit aus.

- 1 Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Hilfreiche Funktionen** ⇒ **Timer** ⇒ **Gerät ausschalten nach Uhrzeit**.



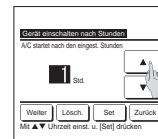
- 2 Der Bildschirm zum Ausschalten des Geräts nach Uhrzeit erscheint. Die gewünschte Uhrzeit für den Gerätestart (in Intervallen von 5 Minuten) mit den Schaltflächen **▲ ▼** auswählen.
- 3 Nach dem Einstellen die Schaltfläche **Set** drücken. Die Funktion „Gerät ausschalten nach Uhrzeit“ kann für einen Tag (Einmalig) oder täglich ausgeführt werden. Wenn sie täglich ausgeführt werden soll, die Schaltfläche **Einmalig** / **Täglich** drücken, bis „Täglich“ auf dem Display erscheint.

ON TIMER-MODUS

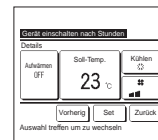
■ **Gerät einschalten nach Stunden**

Nach Ablauf der eingestellten Zeit startet das Wassermodul.

- 1 Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Hilfreiche Funktionen** ⇒ **Timer** ⇒ **Gerät einschalten nach Stunden**.



- 2 Das Einstellen für den Einstell-Timer wird angezeigt. Die Stunden für den Zeitraum bis zum Gerätestart mit dem Timer mit den Schaltflächen **▲ ▼** auswählen. Einstellbereich: 1 bis 12 Stunden (in Intervallen von 1 Stunde)
- 3 Wenn die Betriebsbedingungen zu Beginn des Betriebs eingestellt wurden, drücken Sie auf die **Weiter** Taste. (↔4)



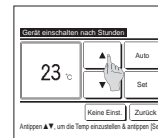
- 4 Stellen Sie die folgenden Betriebsbedingungen ein.
 - ① Aufwärmen AN/AUS (nur Master-Fernbedienung)
 - ② Betriebsart ... 5
 - ③ Solltemperatur ... 6
 - Die AufwärmEinstellung ist nur mit der Master-Fernbedienung möglich.
 - Die Betriebsart vor der Solltemperatur einstellen.

HINWEIS Aufwärmen

- Um den Raum bis zur eingestellten Gerätestartzeit nahezu bis zur Solltemperatur aufzuwärmen, veranschlagt die Mikrocomputer die Gerätestartzeit auf der Basis des letzten Aufwärmbetriebs und startet den Betrieb 5 bis 60 Minuten früher.
- Wenn der Aufwärmbetrieb auf AN gesetzt wurde, den Timer auf mindestens eine Stunde vor dem Timer-gesteuerten Gerätestart einstellen. Wenn er um weniger als eine Stunde vorgestellt wird, erscheint in der Anzeige die Meldung „Vorwärmen gelöst“. Dies gilt für das Einschalten des Geräts nach Stunden und nach Zeit.



- 5 Drücken Sie auf den gewünschten Betriebsmodus. Wenn die Schaltfläche **Keine Einst.** gedrückt wird, erfolgt der Gerätestart mit der letzten Einstellung. (↔4)



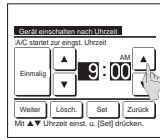
- 6 Wählen Sie die gewünschte Temperatur (bei 1 ° C Intervallen) mit der Taste **▲ ▼** Oder die Schaltfläche **Auto** drücken und „Autom. Temp. Einstellung“ wählen. Nach dem Einstellen die Schaltfläche **Set** drücken. (↔4) Wenn die **Keine Einst.** Taste gedrückt wird, wird, „-°C“ angezeigt und der Betrieb beginnt mit der zuletzt eingestellten Temperatur.

- 7 Nachdem die gewünschten Inhalte auf dem Bildschirm im Schritt 4 der vorherigen Seite eingestellt wurde, drücken Sie auf die **Set** Taste. Der Betrieb startet die eingestellte Anzahl von Stunden später.

Gerät einschalten nach Uhrzeit

Das Gerät schaltet sich zur festgelegten Uhrzeit ein.

- Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Hilfreiche Funktionen** ⇒ **Timer** ⇒ **Gerät einschalten nach Uhrzeit**.



- Das Einstellen für den Einstell-Timer wird angezeigt.

Die gewünschte Uhrzeit für den Gerätestart (in Intervallen von 5 Minuten) mit den Schaltflächen ▲ ▼ auswählen.

- Wenn die Betriebsbedingungen zu Beginn des Betriebs eingestellt wurden, drücken Sie auf die **Weiter** Taste, um die Betriebsbedingungen einzustellen.

Die Betriebsbedingungen können auf die gleiche Weise wie für die Einstellung des Timers für Stunde eingestellt werden.

Wenn die Betriebsbedingungen nicht festgelegt werden sollen, die Schaltfläche **Set** drücken.

Die Funktion „Gerät einschalten nach Uhrzeit“ kann für einen Tag (Einmalig) oder täglich ausgeführt werden.

Wenn sie täglich ausgeführt werden soll, die Schaltfläche **Einmalig** / **Täglich** drücken, bis „Täglich“ auf dem Display erscheint.

TIMER-BETRIEB < KABEL-FERNBEDIENUNG (RC-EX3H) >

WOCHEN-TIMER-MODUS

Pro Wochentag können vier Zeitpunkte zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage per Timer eingestellt werden.

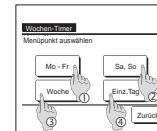
HINWEIS

- Die Einstellung der Uhrzeit muss vorgenommen werden, wenn der Wochen-Timer verwendet wird.
- Der Wochen-Timer kann nur über die Master-Fernbedienung eingestellt werden.

- Die Schaltfläche **Menü** in der Touchscreen-Anzeige drücken **Hilfreiche Funktionen** ⇒ **Wochen-Timer**.

Wenn die Anzeige zur Eingabe des Administrator-Passworts erscheint, das Administrator-Passwort eingeben.

■ Bisweilen erscheint aufgrund der Freigabe-/Verriegelungseinstellung die Anzeige zur Eingabe des Passworts.



- In der Anzeige zur Auswahl des Einstellbereichs einen Wochentag auswählen.

- ① Wochentags: Montag – Freitag
- ② Sa, So: Samstag, Sonntag
- ③ Woche: Montag - Sonntag
- ④ Einz.Tag: Wechselt zur Anzeige für die Einstellung des Wochentags. (⇄5)

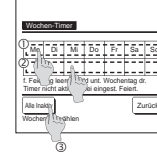
- Wenn ein bestimmter Tag der Woche ① in der Anzeige gedrückt wird, erscheint die aktuelle Einstellung für den angezeigten Tag. (⇄5)

- Um die Feiertage einzustellen, drücken Sie auf dem Block ② unterhalb der Tagesanzeige, um zwischen **“ON”** (Urlauseinstellungen) und **“Leer”** (Reset) umzuschalten.

An dem als Feiertag festgelegten Tag schaltet der Timer die Klimaanlage nicht ein. Zwei und mehr Feiertage können eingestellt werden.

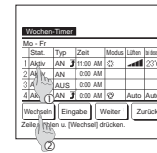
■ Um den Timer an dem als Feiertag festgelegten Tag zu aktivieren, muss die Feiertageinstellung zurückgesetzt werden.

Wird die Schaltfläche ③ „Alle Inaktiv“ gedrückt, wird der Timer für alle Tage der Woche deaktiviert. Wenn der Timer verwendet werden soll, diesen keinesfalls auf „Alle Inaktiv“ setzen.



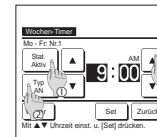
- Die Anzeige zur Überprüfung der aktuellen Einstellungen erscheint.

Wenn die Einstellungen geändert oder neue Einstellungen hinzugefügt werden sollen, ① eine Zeilennummer für die Einstellung auswählen und die Schaltfläche ② **Wechseln** drücken.



- Die Detailanzeige der Timer-Einstellungen erscheint.

- ① Die Schaltfläche **Stat.** drücken, um zwischen „Stat. Aktiv“ und „Stat. Inaktiv“ umzuschalten.
- ② Die Schaltfläche **Typ** drücken, um den Timer ein- oder auszuschalten.
- ③ Die gewünschte Zeit (in Intervallen von 5 Minuten) mit den Schaltflächen ▲ ▼ auswählen.
- ④ Wenn bei eingeschaltetem Timer die Schaltfläche **Weiter** gedrückt wird, können die Betriebsbedingungen für den Gerätestart festgelegt werden. (⇄7)



- Stellen Sie die folgenden Betriebsbedingungen ein.

① Aufwärmen ON/OFF
(Der Betrieb startet 5 bis 60 Minuten früher, um den Raum bis zur Gerätestartzeit nahezu bis zur Solltemperatur aufzuwärmen.)

② Betriebsart ... 8

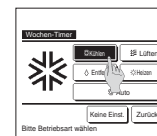
③ Solltemperatur ... 9

■ Die Betriebsart vor der Solltemperatur einstellen.



- Drücken Sie auf den gewünschten Betriebsmodus.

Wenn die Schaltfläche **Keine Einst.** gedrückt wird, läuft das Gerät in der zuletzt festgelegten Betriebsart. (⇄7)



MODUS FÜR LEISEN BETRIEB

Das Außengerät läuft im geräuschreduzierten Betrieb. Der Silent-Mode-Betrieb kann mit einem einzigen Druck auf eine Schaltfläche gestartet und gestoppt werden. Die Silent-Modussteuerung muss zur [F1] oder [F2] Schalter eingestellt werden. Verwenden Sie die Außeneinheit des Silent-Modus-Timer, um die Start- und Endzeit einzustellen.

1 Wenn Sie den [F1] ([F2]) Schalter drücken, wird der Eingabebildschirm für das Administrator-Passwort angezeigt.

Nach Eingabe des Passworts schaltet das Gerät in den Silent-Mode-Betrieb.

2 Während der Silent-Modus-Steuerung wird „Außengerät Silent-Modus Steuerung ON“ auf dem Meldedisplay angezeigt.

3 Wenn Sie den [F1] ([F2]) Schalter während der Silent-Modus-Steuerung drücken, wird der Eingabebildschirm für das Administrator-Passwort angezeigt. Nach Eingabe des Passworts beendet das Gerät den Silent-Mode-Betrieb.

- Durch Drücken des Schalters **Betr./Stopp** lässt sich der Silent-Mode-Betrieb nicht deaktivieren.

Er kann nur mit dem Schalter [F1] bzw. [F2] deaktiviert werden.

- Mit dieser Funktion wird ausgewählt, ob der Silent-Mode-Betrieb aktiviert oder deaktiviert werden soll. Er kann jedoch nicht mit dem Schalter [F1] bzw. [F2] gestartet werden. Zum Starten den Schalter **Betr./Stopp** drücken.

- Wenn die Fernbedienung als Slave-Fernbedienung konfiguriert wurde, steht der Silent-Mode-Betrieb nicht zur Verfügung.

- Im Silent-Mode-Betrieb kann die Klimaanlage nicht mit maximaler Leistung laufen.

ANWENDUNG OHNE AUFWAND

Behalten Sie eine moderate Raumtemperatur bei

Übermäßiges Heizen oder Kühlen schadet Ihrer Gesundheit. Und es verschwendet Elektrizität.

Vor direkter Sonneneinstrahlung und Zug schützen

Blockieren Sie direktes Sonnenlicht während des Kühlvorgangs mit Jalousien und Vorhängen. Schließen Sie, außer zu Lüftungszwecken, die Fenster und Türen.

Kalte Füße trotz Heizung

Ist die Decke so hoch, dass die Zirkulation des warmen Luftstroms Ihre Füße nicht erreicht, ist ein Ventilator empfehlenswert. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Händler.

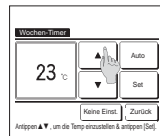
Bei Gewitter unterbrechen Sie den Betrieb und schalten den Netzstrom ab.

Blitzschlag kann zum Ausfall des Wassermoduls führen.

FROSTSCHUTZ

Auch wenn das Gerät im Winter nicht benutzt wird, sollten Wassermodul und Außengerät unter Spannung stehen, um ein Einfrieren zu verhindern.

Wenn das Wassermodul über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, lassen Sie das zirkulierende Wasser ab und schalten Sie die Stromversorgung aus.



9 Wählen Sie die gewünschte Temperatur (bei 1 ° C Intervallen) mit der Taste **▲** **▼**. Oder die Schaltfläche **Auto** drücken und „Autom. Temp. Einstellung“ wählen.

Nach der Auswahl die Schaltfläche **Set** drücken. (☞7)

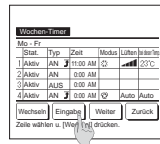
Wenn die **Keine Einst.** Taste gedrückt wird, wird „--°C“ angezeigt und der Betrieb beginnt mit der zuletzt eingestellten Temperatur.

10 Nach Beendigung der erforderlichen Einstellungen unter 7, die Schaltfläche **Set** drücken.

11 Die Anzeige zur Überprüfung der Einstellungen erscheint. Um die Einstellung zu registrieren, die Schaltfläche **Eingabe** drücken.

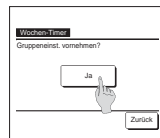
(1) Für eine Gruppeneinstellung (2-①Mo - Fr, 2-②Sa, So, 2-③Woche) den Gruppeneinstellbildschirm aufrufen (☞12)

(2) Für eine Einzeleinstellung (2-④Einz.Tag) die Einstellung speichern und den Bildschirm zur Wochentagsauswahl aufrufen. (☞3)



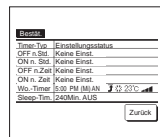
12 Die Anzeige zur Bestätigung der Gruppeneinstellung erscheint. Die Schaltfläche **Ja** drücken und die Einstellung speichern.

Nach dem Speichern wechselt die Anzeige zur Überprüfung der Einstellung für einen Wochentag. (☞3) Wenn die Einstellung für einen neuen Wochentag vorgenommen werden soll, das Verfahren ab Schritt 3 wiederholen.



BESTÄTIGUNG DER AKTUELLEN TIMER-EINSTELLUNG

■ Bestät.



1 Wenn **Bestät.** im Timer-Menü gedrückt wird, erscheinen die aktuellen Timer-Einstellungen.

- Wenn „Aufwärmen“ eingestellt wurde, erscheint „T“ vor der Betriebsart in der Bestätigungsanzeige.

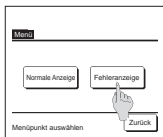
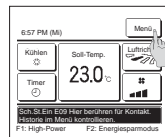
KONTROLLDISPLAY, STANDBY, RAUMTEMPERATUR UND BACKUP-DISPLAY

< KABEL-FERNBEDIENUNG (RC-EX3H) >

BEI ANZEIGE DES SCHUTZSTOPPS

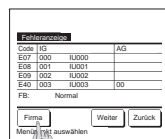
INSTALLATEUR KONTAKTIEREN & FEHLERANZEIGE

Tritt ein Fehler am Wassermodule auf, wird auf dem Display die Meldung „Schutzstopp des Geräts“ angezeigt. Die folgenden Maßnahmen ergreifen, den Betrieb unterbrechen und den Fachbetrieb kontaktieren.



1 Die „Stopp-Schutz für das Gerät“ wird in der Meldeanzeige angezeigt.

Die Schaltfläche **Menü** drücken.
Wenn die Schaltflächen **Normale Anzeige** und **Fehleranzeige** erscheinen, die Schaltfläche **Fehleranzeige** drücken.



2 Der Fehlercode wird angezeigt.

Den Fehlercode ablesen und die Schaltfläche **Firma** drücken.
Oder auf der vorherigen Anzeige die Schaltfläche **Normale Anzeige** drücken und im Menü die Option „Installateur kontaktieren“ wählen und drücken.



3 Firmeninformationen (Name und Telefonnr. des Ansprechpartners) werden angezeigt.

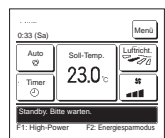
Diese Anzeige erfolgt nur, wenn die Daten zuvor vom Fachbetrieb eingegeben wurden.

RAUMTEMPERATUR-ANZEIGE



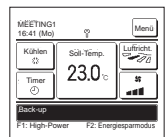
Ist die Einstellung für die Anzeige der Raumtemperatur aktiviert, wird die Zimmertemperatur auf dem Display der Fernbedienung angezeigt.

ANZEIGE: STANDBY. BITTE WARTEN.



Die Meldung „Standby. Bitte warten.“ kann während des ersten Betriebs nach dem Einschalten des Sicherungsschalters oder nach einem Stromausfall auf der Fernbedienung angezeigt werden (maximal 30 Minuten).
Dies ist kein Hinweis auf eine Störung, sondern wird durch die Ölschutzsteuerung des Kühlers verursacht, die zum Schutz des Kompressors aktiviert wird.
Bitte warten Sie, bis die Meldung „Standby. Bitte warten.“ nicht mehr angezeigt wird.

BACKUP-DISPLAY



Wenn am Außengerät ein Fehler auftritt, der Betrieb aber als Notfallmaßnahme fortgesetzt wird, wird die Meldung „Back-up“ angezeigt.
Wenn „Back-up“ angezeigt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung umgehend an den Händler/das Unternehmen, der/das als Kontaktunternehmen angegeben ist.
■ Wird der Betrieb ohne Überprüfung fortgesetzt, kann es zu einer Störung kommen.

FEHLERBEHEBUNG

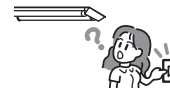
Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

DAS GERÄT FUNKTIONIERT NICHT

Ist der Netzstrom ausgeschaltet?



Gab es einen Stromausfall oder ist eine Sicherung durchgebrannt?



Ist der Sicherungsschalter aktiviert?

Das kann gefährlich sein.
Schalten Sie umgehend den Netzstrom aus und wenden Sie sich an Ihren Händler.

UNZUREICHENDE KÜHLEISTUNG

- Ist der Raum direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt?
- Befinden sich nicht vorgesehene Wärmequellen im Raum?
- Sind zu viele Personen im Raum?

Wenn das Wassermodule nach Überprüfung der oben genannten Punkte immer noch nicht normal funktioniert oder in den folgenden Fällen, stellen Sie den Betrieb ein und wenden Sie sich an Ihren Händler.

- Bei häufigem Durchbrennen der Sicherung oder des Sicherungsschalters
- Bei tropfendem Wasser während des Kühl-/Entfeuchtungsbetriebs
- Bei anormalem Betrieb oder Geräuschpegel
- Wenn „Schutzstopp des Geräts“ angezeigt wird.

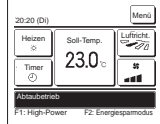
Folgende Merkmale stellen keine Fehlfunktion des Geräts dar.

Das Wassermodule klingt, als würde Wasser auslaufen.	Bei Inbetriebnahme oder Betriebsstopp oder bei Aktivierung/Deaktivierung des Kompressors während des Betriebs ist mitunter ein gurgelndes oder knisterndes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch wird vom Kühlmittel verursacht, wenn es durch die Anlage fließt.
Eventuell hören Sie auch ein knisterndes oder gurgelndes Geräusch von einem gestoppten Innengerät.	Diese Geräusche sind zu hören, wenn das Wassermodule eine automatische Steuerung durchführt.
Die Innenpumpe läuft bei Heizbetrieb weiter, selbst wenn der Betrieb gestoppt wurde.	Die Innenpumpe kann noch 5 Minuten lang weiterlaufen, um verbleibende Wärme aus dem Innengerät abzuleiten. ACHTUNG Schalten Sie den Netzstrom erst aus, wenn die Pumpe zum Stillstand gekommen ist.
Das Wassermodule kann nicht unmittelbar nach einem Stopp wieder in Betrieb genommen werden.	Es ist in den ersten 3 Minuten nach Betriebsstopp nicht möglich, den Kühl- oder Heizbetrieb wieder aufzunehmen, selbst wenn die ON/OFF-Taste auf „Betrieb“ gestellt wurde. Dies ist auf die Aktivierung der Schaltung zum Schutz des Kompressors zurückzuführen (die Pumpe läuft während dieser Zeit).
Das Außengerät gibt beim Heizbetrieb Wasser oder Dampf ab.	Bei der Entfrostdung werden Wasser oder Dampf abgegeben, wenn der Frost, der sich beim Heizbetrieb auf der Oberfläche des Wärmeaustauschers im Außengerät gebildet hat, entfernt wird.
Der Ventilator an der Außeneinheit dreht sich nicht, auch wenn das Gerät in Betrieb ist.	Die Ventilatorgeschwindigkeit wird je nach Umgebungstemperatur automatisch gesteuert. Der Lüfter kann bei hoher Umgebungstemperatur beim Heizen sowie bei niedriger Umgebungstemperatur beim Kühlen angehalten werden. Der Ventilator wird auch bei der Enteisung gestoppt. ACHTUNG Der Ventilator kann, selbst wenn er gestoppt wurde, plötzlich erneut den Betrieb aufnehmen. Stecken Sie nicht die Hand oder lange Gegenstände hinein.
Die Anlage gibt ein klatschendes Geräusch ab.	Dieses Geräusch entsteht durch die Ausdehnung und Zusammenziehung von Kunststoffkomponenten in Warmluft und Reibung aneinander.
Bei Betriebsstopp oder während der Entfrostdung werden zischende Geräusche vernommen.	Diese Geräusche werden erzeugt, wenn das Kältemittelventil im Wassermodule aktiviert wird.
Das Wassermodule startet automatisch, sobald die Stromversorgung eingeschaltet wird.	Bei aktiviertem automatischem Neustart startet die Anlage nach Wiederaufnahme der Stromversorgung unter denselben Bedingungen wie vor dem Stromausfall oder beim Ausschalten des Netzstroms. ☞ Siehe Seite 13
Die eingestellte Temperatur kann nicht geändert werden.	Wenn die Änderung der eingestellten Temperatur auf der Fernbedienung unzulässig ist, kann die Temperatureinstellung auch nicht durch Drücken von ▼ oder ▲ geändert werden. ☞ Siehe Seite 7
Selbst bei Betätigung der Kabelfernbedienung, blinkt die „zentrale Kontrolllampe“ nur und nimmt nicht den Betrieb auf.	Werden nicht „zentrale Steuerung“ oder „Zentrale“ angezeigt? Wenn das Gerät mit einer separat erworbenen Zentralsteuerung etc. gesteuert wird, kann es nicht über die Fernbedienung betrieben werden.

HEIZVORBEREITUNG

FÄLLE, IN DENEN „ABTAUBETRIEB“ ANGEZEIGT WIRD

■ „Abtaubetrieb“ wird angezeigt



Wenn sich Eis am Außengerät bildet, sinkt die Heizleistung. In diesem Fall schaltet das Gerät automatisch in den Abtaubetrieb und das heiße Wasser aus dem Innengerät wird abgeschaltet.

Die Meldung „Abtaubetrieb“ wird im Meldungsbereich angezeigt. Wenn der Abtaubetrieb beendet ist, wird „Abtaubetrieb“ ausgeblendet und das Gerät schaltet wieder in den normalen Heizbetrieb.

HEIZBETRIEB

• Heizbetrieb über die Wärmepumpe

Der Heizbetrieb über die Wärmepumpe verwendet den Mechanismus, der die Wärme der Außenluft anzieht, um den Raum mithilfe des Kühlmittels zu erwärmen.

• Entfroston

Bei fallender Außentemperatur bildet sich während des Heizbetriebs Frost auf dem Außengerät. Wenn nichts gegen den Frost unternommen wird, nimmt die Heizleistung ab. Zur Abhilfe wechselt der Betrieb automatisch zur Entfroston, um den Frost zu entfernen. Während dieses Vorgangs wird der Luftstrom des Wassermoduls und der Außeneinheit gestoppt und „Heizen/Enteisen“ wird angezeigt.

• Außenlufttemperatur und Heizleistung

Die Heizleistung des Wassermoduls nimmt bei fallender Außentemperatur ab. Bei unzureichender Heizleistung des Wassermoduls verwenden Sie bitte ein anderes Heizgerät.

• Erforderlicher Zeitraum, bis die Raumtemperatur steigt

Zur Erwärmung des ganzen Raumes zirkuliert warmes Wasser im Wassermodul. Es kann eine Weile dauern, bis die Raumtemperatur steigt. Es ist daher sinnvoll, den Heizbetrieb an Tagen mit kalter Witterung früher zu beginnen.

AUTOMATISCHER NEUSTART <KABEL-FERNBEDIENUNG>

HINWEIS

Die Fernbedienung verfügt über eine Funktion für einen automatischen Neustart, die jedoch im Werk deaktiviert wurde. Fragen Sie Ihren Händler um Rat.

■ Was ist ein automatischer Neustart?

- Bei Stromausfall oder Ausschalten des Netzstroms ermöglicht diese Funktion die automatische Wiederaufnahme des Betriebs, sobald die Netzstromversorgung wiederhergestellt wurde, mit den Einstellungen der Fernbedienung, die vor Stromausfall galten. Wenn die Klimaanlage zum Zeitpunkt des Stromausfalls gestoppt war, bleibt sie bei Wiederaufnahme der Netzstromversorgung gestoppt.
- Beachten Sie, dass folgende Einstellungen erneut über die Fernbedienung eingegeben werden müssen.

① Alle Timer-BetriebsEinstellungen wurden gelöscht. Aber Sleep-Timer-Einstellungen werden jedoch nach Wiederaufnahme der Netzstromversorgung wiederhergestellt. Nach einem Stromausfall haben die Einstellungen für „Ferientage“ Vorrang vor den Wochen-Timer-Einstellungen. Die Zeiteinstellungen kehren zur Standardeinstellung zurück. Um nach der Zeiteinstellung zur Ausgangseinstellung zurückzukehren, führen Sie den Befehl „holiday cancel“ (Aufheben der Ferientageeinstellung) aus.

ACHTUNG

Stoppen Sie den Betriebsvorgang, bevor Sie die Stromversorgung abschalten, wenn die Funktion des automatischen Neustarts aktiviert ist. (Wird die Stromversorgung während des Systembetriebs unterbrochen, wird die Pumpe des Innengeräts sofort aktiviert, sobald die Stromversorgung eingeschaltet wird. Darüber hinaus beginnt die Außeneinheit mit dem Betrieb 3 Minuten nach Wiederaufnahme der Stromversorgung.)

INSTALLATION, UMSTELLEN UND KONTROLLWARTUNG

Zum Gebrauch des Wassermoduls auf sichere und bequeme Weise beachten Sie bitte folgende Punkte. Wenden Sie sich bezüglich der Installation an Ihren Händler; versuchen Sie nicht, diese selbst durchzuführen.

ORT DER INSTALLATION

Ist das System an einer Wand installiert, die stabil genug ist, um das Wassermodul aufzuhängen? Vermeiden Sie Anbringungsplätze, an denen Betriebsgeräusche von Nachbarn als störend empfunden werden.

ELEKTROANGABEN

⚠ Achtung: Denken Sie daran, dass eine Erdung erfolgen muss.

Der Erdungsdraht darf nicht an Gas- oder Wasserleitungen bzw. Blitzableitern oder Telefonleitungen verbunden werden. Eine unsachgemäße Erdung zu Stromschlag führen.

⚠ Achtung: Abhängig von der Installationsumgebung ist ein Sicherungsschalter erforderlich.

Wird dieser nicht angebracht, kann dies zu Stromschlag führen.

Elektro- und Erdungsarbeiten sollten ausschließlich von qualifizierten Fachkräften in Übereinstimmung mit den Vorschriften für Elektrogeräte vorgenommen werden.

■ Ist die Verdrahtung für das Wassermodul vorgesehen?

■ Wurde die Fernbedienung korrekt installiert?

- Wurden im Falle von sichtbaren Leitungen diese durch Schraubenhalterungen gesichert?
- Wurden die mitgelieferten Fernbedienungsklammern zur Sicherung des Fernbedienungskabels verwendet?
- Wurde die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern angebracht?

UMSTELLEN

⚠ Warnung: Wenden Sie sich unbedingt an einen Händler oder Experten, wenn Sie das Wassermodul ab- und wieder einbauen müssen.

Bei unsachgemäßer Installation des Wassermoduls kann es zu Wasseraustritt, Stromschlag und/oder Brand kommen. Bedenken Sie, dass für eine Umstellung und Neuinstallation eine Installationsgebühr erhoben wird.

INSPEKTION UND WARTUNG

Die Leistung des Wassermoduls verringert sich normalerweise im Laufe der Zeit aufgrund von Schmutzansammlung im System. Diese Verschmutzung tritt im Verlauf von 3 Jahren oder mehr nach Inbetriebnahme auf und ist von den Umständen des Einsatzes der Anlage und der Umgebung abhängig. Aus diesem Grund ist eine Inspektion zusätzlich zur regulären Wartung notwendig. Wir empfehlen, dass Sie sich an den Händler wenden, von dem Sie die Anlage erwarben und dort einen Inspektions-/Wartungsvertrag abschließen. (kostenpflichtig).

BETRIEBSBEREICH

⚠ ACHTUNG Bitte verwenden Sie das System im folgenden Betriebsbereich. Wird das System außerhalb dieses Bereichs betrieben, kann dies die Schutzschaltungen aktivieren, damit Störungen verhindert werden.

Betrieb	Bedingung	Temperatur des zirkulierenden Wassers (Wassermodul-Auslass)	Temperatur außerhalb des Raumes	Luftfeuchtigkeit im Raum
Kühlbetrieb		Nur Wassermodulanschluss: Ca. 7 bis 25 °C Gemischte Verwendung: Ca. 14 bis 19 °C	Nur Wassermodulanschluss: Ca. 15 bis 46 °C Gemischte Verwendung: Ca. 15 bis 46 °C	Ca. 80% oder weniger Bei langem Betrieb mit hoher Luftfeuchtigkeit können sich Wassertropfen unter dem Wassermodul bilden.
Heizbetrieb		Nur Wassermodulanschluss: Ca. 25 (oder 30) bis 55 °C Gemischte Verwendung: Ca. 25 (oder 30) bis 40 °C	Nur Wassermodulanschluss: Ca. -20 (oder -10) bis 32 °C Gemischte Verwendung: Ca. -20 (oder -10) bis 20 °C	

(Hinweis) Der Betriebsbereich kann je nach Modell unterschiedlich sein. Bitte überprüfen Sie dies im Katalog.

Erklärung der Symbole

- : Durchführen der Reinigung und Justierung entsprechend des Inspektionsergebnisses
- ▲ : Im Falle der Anomalie nach der Inspektion das entsprechende Teil instand setzen oder austauschen.
- ◆ : Den turnusmäßigen Teileaustausch durchführen (Verbrauchskomponenten)
- : Zufälliger Ausfall
- : Verschleißbedingter Ausfall

[Wesentliche im Freien eingesetzte Teile und integrierte Bauteile]

*Bei der Unterscheidung zwischen in Gebäuden und im Freien eingesetzten Teilen wird von einer Klimaanlage für ein Geschäft und einer Mehrfach-Klimaanlage mit Wassermodul für ein Gebäude ausgegangen. Dies kann je nach Konfiguration des Gerätes variieren.

Teilebezeichnung		Turnusmäßige Inspektion			Vorbeugende Wartung*															Anmerkungen			
Teilebezeichnung	Einzelheiten der Inspektion	Inspektionsmethode	Kriterien <Standard>	Einzelheiten der Wartung	Inspektionsintervall	Wartungsintervall (Nutzungsstunden/Dauer)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14	15	
Bauteil	Schutzeinrichtung usw.	- Prüfung der Ablösung und Integrität der Lackschicht - Prüfung auf Riss- oder Bruchbildung an Kunststoffteilen	Sichtprüfung	- Es dürfen keine Anzeichen von übermäßiger Rost-, Riss-, Bruchbildung usw. vorliegen.	- Lackierung ausbessern - Bei einer Beschädigung wie Riss und Bruch austauschen.	Jedes Jahr Vor Beginn der Klimaanlageninsession	8 Jahre																Reinigung des Bauteils
	Rahmen, Bodenplatte usw.	- Prüfung auf Rostbildung und Ablösen des Wärmeisolationsmaterials - Prüfung der Ablösung und Integrität der Lackschicht	Sichtprüfung	- Es dürfen keine extreme Rostbildung oder Beschädigungen des Wärmeisolationsmaterial vorliegen	- Wenn sich das Wärmeisolationsmaterial ablöst, instand setzen und festkleben - Lackierung ausbessern		8 Jahre																Reinigung des Bauteils
	Vibrationsfestes Gummi	- Prüfung auf Zustandsverschlechterung und Verhärtung des Gummis	Visuelle und akustische Prüfung	- Funktion der Vibrationsisolierung darf nicht beeinträchtigt sein	- Bei Zustandsverschlechterung oder Verhärtung austauschen		10 Jahre																
Teile des Belüftungssystems	Lüfter Lüftergehäuse	- Sichtprüfung auf Vibrationen und Auswuchtung - Prüfung auf Staubanhaftungen und Erscheinungsbild	Sichtprüfung	- Darf sich nicht in einer extrem vibrierenden Umgebung befinden - Es dürfen keine Anzeichen von übermäßiger Rostbildung oder Verformungen vorliegen	- Bei Vibrationen und extremer Unwucht austauschen - Bei extremer Staubanhaftung mit einer Bürste reinigen oder mit Wasser waschen	Jedes Jahr Vor Beginn der Klimaanlageninsession	10 Jahre																
	Lüftermotor	- Prüfung des Betriebsgeräuschs - Messung des Isolationswiderstands	Akustische Prüfung 500 V Mega	- Es darf kein abnormales Betriebsgeräusch erzeugt werden - Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen	- Wenn eines der Lager Geräusche erzeugt, das Lager austauschen - Wenn der Widerstand 1 MΩ oder weniger beträgt, den Motor austauschen		20.000 Std.																
	Lager	- Regelmäßige Schmierung erforderlich	Akustische Prüfung	- Es darf kein abnormales Betriebsgeräusch erzeugt werden	- Teile turnusmäßig auswechseln		15.000 Std.																Verschleißteile
Teile des Kältemittelsystems	Kompressor	- Betriebsgeräusch und Vibrationen beim Start, Betrieb und Stopp - Messung des Isolationswiderstands (nach Ablauf der vom Hersteller angegebenen Zeit) - Fester Sitz der Anschlüsse und der Kontakt der Verdrahtung	Visuelle, akustische und taktile Prüfung 500 V Mega	- Es dürfen keine abnormalen Betriebsgeräusche und/oder Vibrationen vorliegen - Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen	- Bei abnormalen Zuständen instand setzen oder austauschen - Bei einem Widerstand von 1 MΩ oder weniger austauschen - Nachziehen. Korrektur des Verdrahtungspfad vorhanden sein	Jedes Jahr Vor Beginn der Klimaanlageninsession	20.000 Std.																
	Luft-Wärmetauscher	- Prüfung auf Verstopfungen und Beschädigungen durch Fremdkörper - Gasleck	Sichtprüfung Gasmelder	- Es dürfen keine Verstopfungen und/oder Beschädigungen vorliegen - Es dürfen keine Undichtigkeiten nachgewiesen werden	- Im Falle einer Verstopfung die Luftanströmseite waschen - Im Falle eines Gasaustritts die Anlage instand setzen oder austauschen		5 Jahre																Reinigung des Artikels Aufgrund atmosphärischen Schmutzes
	Rohrleitungen im Gerät	- Resonanzschwingungen, Kontakt und Korrosion der Rohrleitungen im Gerät - Resonanzschwingungen und Kontakt der Kapillarrohre	Sichtprüfung Sichtprüfung	- Es dürfen keine abnormalen Resonanzschwingungen, abnormale Betriebsgeräusche und/oder Korrosion vorliegen - Es dürfen keine abnormalen Resonanzschwingungen und/oder Kontaktabnutzungen vorliegen	- Die Rohrleitungen neu ausrichten oder im Falle einer starken Korrosion austauschen - Die Rohrleitungen neu ausrichten oder im Falle einer starken Abnutzung austauschen		20.000 Std.																
	Elektronisches Expansionsventil	- Funktionsprüfung - Betriebsgeräusch beim Ein- bzw. Ausschalten (Druckprüfung)	Taktile Prüfung Akustische und taktile Prüfung	- Zirkulation des Kältemittel muss spürbar sein - Es muss ein Betriebsgeräusch und eine Temperaturänderung wahrnehmbar sein	- Bei einer Verriegelung austauschen		20.000 Std.																
	Elektromagnetventil, Vier-Wege-Schaltventil usw.	- Betriebs- und Isolationsleistung des Elektromagnetventils, Vier-Wege-Schaltventils usw. - Korrosion, abnormales Betriebsgeräusch	500 V Mega Visuelle und akustische Prüfung	- Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen - Es dürfen keine abnormalen Betriebsgeräusche und/oder Korrosion vorliegen	- Bei einem Widerstand von 1 MΩ oder weniger austauschen		20.000 Std.																
	Behälter usw.	- Korrosion des Druckspeichers, Ölabscheider usw.	Sichtprüfung	- Es darf keine übermäßige Korrosion vorliegen	- Bei Korrosion die Lackierung ausbessern		20.000 Std.																
	Schutzvorrichtung (Sicherheitsstelle)	Drucksperre	- Betriebsdruck, Gasaustritt, Isolationswiderstand	Manometer usw.	- Bei Sollwert betreiben - Die durch Gesetze und Verordnungen festgelegten Richtlinien beachten		- Ist kein Betrieb innerhalb der Sollwerte möglich, das Gerät austauschen	25.000 Std.															
Schmelzsicherung		- Sichtprüfung (Schwellung der Schmelzlegierung)	Sichtprüfung	- Die Schmelzlegierung muss sich der einer normalen Position befinden	- Das Gerät austauschen, wenn die Schmelzlegierung aus der normalen Position angeschwollen ist	15.000 Std.																	

Anm. 1) Ein zufälliger Ausfall ist ein unerwarteter Ausfall, der von einem fortgeschritten Verschleiß und innerhalb der Lebensdauer der Teile und Ausrüstungen auftritt. Es ist schwierig, eine technische Maßnahme gegen einen zufälligen Ausfall zu etablieren. Derzeit ist die statistische Behandlung die einzige Maßnahme gegen einen zufälligen Ausfall.

Anm. 2) Bei verstrichenen Jahren mit einer „-“ Kennzeichnung wird davon ausgegangen, dass die Betriebszeit 10 Stunden/Tag und 2.500 Stunden/Jahr unter normalen Betriebsbedingungen ohne häufige Starts/Stops beträgt. Dies kann abhängig von den Betriebsbedingungen variieren. Bitte überprüfen Sie die Berechnungsgrundlage für die abgelaufenen Jahre, wenn Sie einen Wartungsvertrag aufstellen.

Anm. 3) veranschaulicht den geschätzten Zeitpunkt, an dem ein verschleißbedingter Ausfall beginnt und wie die Ausfallrate mit zunehmender Zeit steigt.

Erklärung der Symbole

- : Durchführen der Reinigung und Justierung entsprechend des Inspektionsergebnisses
- ▲: Im Falle der Anomalie nach der Inspektion das entsprechende Teil instand setzen oder austauschen.
- ◆: Den turnusmäßigen Teileaustausch durchführen (Verbrauchskomponenten)
- ▬: Zufälliger Ausfall
- ▴: Verschleißbedingter Ausfall

Teilebezeichnung		Turnusmäßige Inspektion			Vorbeugende Wartung*															Anmerkungen			
Teilebezeichnung	Einzelheiten der Inspektion	Inspektionsmethode	Kriterien <Standard>	Einzelheiten der Wartung	Inspektionsintervall	Wartungsintervall (Nutzungsstunden/Dauer)	Verstrichene Jahre																
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Elektrische und elektronische Teile	Ölumpfheizung	- Prüfung der Leitfähigkeit - Messung des Isolierungswiderstands - Prüfung des Erscheinungsbildes	Messgerät 500 V Mega Sichtprüfung	- Sie muss in einem leitenden Zustand sein - Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen - Es darf eine Anomalie vorliegen	- Bei nicht leitendem Zustand das Gerät austauschen - Bei einem Widerstand von 1 MΩ oder weniger austauschen	Jedes Jahr Vor Beginn der Klimaanlagensaison	8 Jahre	▬ ◆ ▬															Verschleißteile
	Frostschutzheizung	- Prüfung der Leitfähigkeit - Isolationswiderstand, Prüfung des Erscheinungsbildes	Messgerät 500 V Mega, Sichtprüfung	- Sie muss in einem leitenden Zustand sein - Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen, es darf keine Abnormalität vorliegen	- Bei nicht leitendem Zustand das Gerät austauschen - Bei einem Widerstand von 1 MΩ oder weniger austauschen		20.000 Std.	▬ ▲ ▬															
	Elektrikkasten (einschließlich Inverter)	- Prüfung des Widerstands der Stromkreisisolierung	500 V Mega	- Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen	- Bei extremer Staubanhaftung mit einer Bürste reinigen - Bei einem Widerstand von 1 MΩ oder weniger austauschen - Lose oder lockere Teile festziehen oder wieder einsetzen		25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
		Klemmenteil, auf lose Stecker prüfen	Schraubendreher, Sichtprüfung	- Am Verbindungsteil dürfen keine losen oder lockeren Teile vorhanden sein	- Bei Anhaftung von Fremdkörpern mit einer Bürste reinigen		25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
	Elektrolytkondensator	- Kondensator (Elektrolyt) Prüfung des Erscheinungsbildes	Sichtprüfung	- Es dürfen keine Flüssigkeitsleckagen oder Verformungen vorliegen	- Prüfung des Erscheinungsbildes, bei Flüssigkeitsleckage austauschen		25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
	Glättungskondensator	- Messung der elektrischen Kapazität und des Isolationswiderstands - Prüfung des Erscheinungsbildes	Elektrostatisches Gerät, 500 V Mega Messgerät	- Muss das angegebene Volumen oder mehr aufweisen - Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen	- Teile turnusmäßig auswechseln - Bei einem Widerstand von 1 MΩ oder weniger austauschen		10 Jahre	▬ ◆ ▬															Verschleißteile
	Klemmenblock	- Prüfung der Klemmschrauben auf losen Sitz, Ablagerungen von Schmutz	Schraubendreher, Sichtprüfung	- Darf nicht lose sein - Es darf keine Ablagerung von Fremdkörpern vorhanden sein	- Wenn lose, festziehen. - Bei Anhaftung von Fremdkörpern mit einer Bürste reinigen		25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
	Elektrische Bauteile (einschl. Leiterplatten usw.)	- Kurzschlussprüfung der HIC-Leiterplatte	Messgerät	- Sollte einen bestimmten Widerstandswert aufweisen	- Bei einem Widerstandswert außerhalb der Toleranz austauschen		25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
		- Sichtprüfung der Schmutzhaftung an der Leiterplatte usw. - Selbstdiagnosemodus, Prüfung des Erscheinungsbildes	Sichtprüfung Sichtprüfung	- Es darf keine Ablagerung von Fremdkörpern vorhanden sein - Es darf keine abnormale Anzeige vorhanden sein	- Bei Anhaftung von Fremdkörpern mit einer Bürste reinigen - Das Bauteil instand setzen oder austauschen		25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
	Drucksensor, Temperatursensor	- Prüfung auf Unterbrechung, Kurzschluss, Erdschluss, Aussehen	Messgerät, Sichtprüfung	- Sollte einen bestimmten Widerstandswert aufweisen - Es dürfen keine Rissbildungen oder Verfärbungen vorliegen	- Bei gelösten Verbindungen und Kurzschluss austauschen		5 Jahre	▬ ▲ ▬															
	Schalter usw. (einschließlich FFB, ELB) Hilfsrelais usw.	- Prüfung der Funktion, des Erscheinungsbildes	Sichtprüfung	- Es darf keine Verformung vorliegen	- Bei Fehlfunktion, Verformung oder Verfärbung austauschen		25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
		- Prüfung auf raue Kontaktflächen	Sichtprüfung	- Muss wie vorgesehen arbeiten, es dürfen keine Verformungen vorliegen - Es dürfen keine Verformungen und/oder Verfärbungen vorliegen			25.000 Std.	▬ ▲ ▬															
Schaltnetztransformator	- Messung der Ausgangsspannung	Messgerät	- Ausgangsspannung muss innerhalb eines festgelegten Werts liegen	- Bei Spannungsanomalität austauschen	10 Jahre	▬ ▲ ▬																	
Kühlhüfner	- Isolationswiderstand, abnormales Betriebsgeräusch	500 V Mega, akustische Prüfung	- Der Widerstand muss bei 1 MΩ oder höher liegen, es darf kein abnormales Betriebsgeräusch auftreten	- Bei einem Widerstand von 1 MΩ oder weniger austauschen - Bei blockiertem Lüfter austauschen	20.000 Std.	▬ ▲ ▬																	
Sicherung	- Prüfung des Erscheinungsbildes	Sichtprüfung	- Es dürfen keine Verformungen und/oder Verfärbungen vorliegen	- Im heruntergefahrenen Zustand austauschen	10 Jahre	▬ ◆ ▬															Verschleißteile		

Anm. 1) Ein zufälliger Ausfall ist ein unerwarteter Ausfall, der vor einem fortgeschritten Verschleiß und innerhalb der Lebensdauer der Teile und Ausrüstungen auftritt. Es ist schwierig, eine technische Maßnahme gegen einen zufälligen Ausfall zu etablieren. Derzeit ist die statistische Behandlung die einzige Maßnahme gegen einen zufälligen Ausfall.

Anm. 2) Bei verstrichenen Jahren mit einer „*“-Kennzeichnung wird davon ausgegangen, dass die Betriebszeit 10 Stunden/Tag und 2.500 Stunden/Jahr unter normalen Betriebsbedingungen ohne häufige Starts/Stops beträgt. Dies kann abhängig von den Betriebsbedingungen variieren. Bitte überprüfen Sie die Berechnungsgrundlage für die abgelaufenen Jahre, wenn Sie einen Wartungsvertrag aufstellen.

Anm. 3) ▴ veranschaulicht den geschätzten Zeitpunkt, an dem ein verschleißbedingter Ausfall beginnt und wie die Ausfallrate mit zunehmender Zeit steigt.

EU DECLARATION OF CONFORMITY

We **MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES THERMAL SYSTEMS, LTD.**
2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku,
Tokyo, 100-8332, Japan

declare under our sole responsibility that the apparatus referred to in this declaration conforms with the following directives.

Description of apparatus: Indoor unit
Model name:

Conformity model list

[Indoor Unit]

Category
HMU Series

[Outdoor Unit]

Category
FDC - KXZXE1 Series
FDC - KXZE2 Series

Relevant EU Directives :

Machinery Directive 2006/42/EC

Applied Standards :

EN 60335-1

EN 60335-2-40

Authorized representative in EU :

MHIAE SERVICES B.V.

Herikerbergweg 238, Luna Arena, 1101 CM Amsterdam, Netherlands
P.O.Box 23393 1100 DW Amsterdam, Netherlands

Note : About the detail of Conformity model, see EU DECLARATION OF CONFORMITY sheet included in a package

UK DECLARATION OF CONFORMITY

We **MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES THERMAL SYSTEMS, LTD.**
2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku,
Tokyo, 100-8332, Japan

declare under our sole responsibility that the apparatus referred to in this declaration conforms with the following directives.

Description of apparatus: Split Type Air Conditioner
Model name:

Conformity model list

[Indoor Unit]

Category
HMU Series

[Outdoor Unit]

Category
FDC - KXZXE1 Series
FDC - KXZE2 Series

Relevant GB Directives :

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (S.I. 2008/1597)

Applied Standards :

EN 60335-1

EN 60335-2-40

Authorized representative in GB :

MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES AIR-CONDITIONING EUROPE, LTD.

5 The Square, Stockley Park, Uxbridge, Middlesex, UB11 1ET, United Kingdom

Note : About the detail of Conformity model, see UK DECLARATION OF CONFORMITY sheet included in a package



mitsubishi heavy industries thermal systems, ltd.

2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku, Tokyo, 100-8332, Japan
<http://www.mhi-mth.co.jp>

mitsubishi heavy industries air-conditioning europe, ltd.

5 The Square, Stockley Park, Uxbridge, Middlesex, UB11 1ET, United Kingdom
Tel : +44-333-207-4072
Fax: +44-333-207-4089
<http://www.mhia.com>

MHIAE SERVICES B.V.

(Wholly-owned subsidiary of MITSUBISHI HEAVY INDUSTRIES AIR-CONDITIONING EUROPE, LTD.)
Herikerbergweg 238, Luna Arena, 1101 CM Amsterdam, Netherlands
P.O.Box 23393 1100 DW Amsterdam, Netherlands
Tel : +31-20-406-4535
<http://www.mhiaeservices.com/>